

# Nancy und der Jugendstil

W2 18.09.19

Ines und Michael Strecker zeigen, wie Künstler einer Kleinstadt die ganze Welt prägten

**Bad Nauheim (cor).** Eine der überragendsten Städte Europas ist Nancy. Taucht man hier ein in die Geschichte des Jugendstils, führt der Weg weit zurück bis in das Jahr 1488. Ines und Michael Strecker haben sich auf die Reise nach Nancy gemacht, sich mit der kunstvollen Architektur und Entwicklung des Jugendstils auseinandergesetzt. Zum Auftakt des Jugendstilfestivals präsentierten sie den Gästen einen ganz besonderen Abend im Badehaus 7, mit Musik, Lyrik, Bild-Präsentation und Informativem über die Schöpfer der kunstvollen Architektur der Jugendstilstadt Nancy.

## Bahnlinie verändert alles

»Jugendstil: Kunstvolle Architektur aus Nancy. Wie Künstler einer Kleinstadt die ganze Welt prägten«, lautete das Thema, dem sich das Ehepaar Strecker am Freitag nicht nur musikalisch widmete. Intensiv recherchierte Ines Strecker die Geschichte der Stadt Nancy in der französischen Literatur, gibt es in deutschen Übersetzungen nur wenige Informationen zu Personen, die die Entwicklungen des französischen Jugendstils beeinflusst haben. Ehemann Michael Strecker hielt dazu schließlich viele der kunstvollen Bauwerke in Nancy mit der Kamera fest und übernahm zum Vortrag die Moderation. Das Ergebnis, verfeinert mit musikalischen



**Michael und Ines Strecker haben wichtige Bauwerke in Nancy fotografiert und spielen dazu die passende Musik.** (Foto: cor)

Werken wie die Strauss-Polka Mazurka, »Aus der Heimat«, das Glière Duo für Viola und Violoncello oder Claude Debussys »Reverie« beeindruckte die Anwesenden im Badehaus 7. Beginnend mit der Geburtsstunde der lothringischen Glasindustrie im Jahr 1488, wurden zahlreiche Einblicke in die spätere Entwicklung gewährt. Eine rasante Veränderung erlebte die Stadt Nancy. Im Jahre 1850 lebten hier gerade mal 40 000 Menschen. Mit der Fertigstellung des »Canal

de la Marne au Rhin« 1853, und dem Bau der Bahnlinie von Paris nach Straßburg 1856, gelang es, die bis dahin rückständige Region anzubinden. Lothringen und somit auch Nancy wurden so zu einer der am stärksten industrialisierten Regionen Frankreichs. Um das Jahr 1900 lebten schließlich etwa 100 000 Menschen in Nancy.

Als gutes Beispiel für den Aufschwung und die möglichen Entwicklungschancen dieser Zeit stellte Michael Strecker die Familie Corbin vor. Sohn Eugène Corbin, später auch Mitbesitzer der Kette der »Grand-Magasin-Réunis«, gehörte als Kunstmäzen zu denen, die den Jugendstil in Nancy maßgeblich mitgeprägt haben. Er ließ sich vom Architekten Lucien Weissenburger eine Villa im Jugendstil erbauen und sammelte über 600 Objekte, die er später seiner Heimatstadt Nancy und der Schule von Nancy hinterließ. In Zusammenarbeit mit dem Architekten Henry Sauvage gestaltete Weissenburger auch die Villa Majorelle. Louis Majorelle, ebenfalls Künstler des Jugendstils, gab den Bau der Villa im Jahre 1898 in Auftrag. Majorelle selbst gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Jugendstils in Nancy.

Zu einem der großartigsten Glaskünstler seiner Zeit zählt Jacques Gruber. Eine seiner bekanntesten Arbeiten, das Glasgewölbe im La Fayette in Paris. In Nancy sind unzählige Fenster, Glasdächer und Wintergärten von ihm zu finden.